

# DENERVATION VON WIRBELGELENKEN

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Wirbelsegmente: \_\_\_\_\_

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie leiden an Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule, die sich auf Grund Ihrer Krankheitsgeschichte, der bildgebenden Befunde und einer evtl. Probeinjektion auf die kleinen Wirbelgelenke (Facettengelenke) zurückführen lassen. Da sich die Beschwerden mit anderen Maßnahmen nicht genügend beeinflussen lassen, hat Ihnen Ihre Ärztin/Ihr Arzt (im Weiteren Arzt) einen Eingriff zur Verödung der Nerven (Denervation) der Wirbelgelenke vorgeschlagen.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit dem Arzt. Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile des geplanten Verfahrens gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### URSACHEN DER BESCHWERDEN

An der Wirbelsäule sind die 24 Wirbel untereinander über die Bandscheiben und die paarig angeordneten kleinen Wirbelgelenke (Facettengelenke) beweglich miteinander verbunden. Durch Abnutzung kann in den Facettengelenken eine schmerzhafte Arthrose entstehen. Die Schmerzen entstehen dabei in der Gelenkkapsel, die etwa 1,5 cm groß ist, und werden durch kleine Nerven in das Schmerzzentrum im Gehirn geleitet.

### BEHANDLMÖGLICHKEITEN

Diese Kapselnerven haben keine weitere Funktion, so dass mit einer Verödung dieser Nerven die Schmerzweiterleitung unterbrochen und somit eine Schmerzbesserung erzielt werden kann. Hierfür werden die verantwortlichen Nerven mit Medikamenten (z. B. Äthylalkohol), Hitze (z. B. Hochfrequenztherapie), Kälte (z. B. Kryotherapie) oder Laser verödet. Die Gelenkkapseln werden jeweils von 2 Nerven versorgt, die beide behandelt werden müssen.

### ABLAUF DER BEHANDLUNG

Die Behandlung kann ambulant erfolgen. Der Eingriff wird in der Regel in örtlicher Betäubung durchgeführt, eine Narkose ist nicht notwendig. Unter Kontrolle eines bildgebenden Verfahrens (Röntgendurchleuchtung, CT oder MRT) werden die betroffenen Wirbelgelenke dargestellt. Nach Markierung der Punktionsstelle wird die Haut desinfiziert und eine dünne Hohlneedle (Kanüle) unter Bildkontrolle bis an das Facettengelenk herangeführt. Um die Lokalisation zu überprüfen, kann über die Nadel etwas Kontrastmittel eingespritzt werden. Liegt die Nadel korrekt, werden dann mit der ausgewählten Behandlungsmethode die betroffenen Nerven verödet. Bei der Behandlung ist ein Kribbeln oder ein leichter Schmerz, ähnlich Ihrem gewohnten Schmerzmuster, möglich. Dann wird die Gegenseite genauso behandelt. Sind mehrere Wirbel betroffen, werden die Nerven an 4 oder 6 Facettengelenken verödet. Am Ende der Behandlung wird die Hohlneedle entfernt

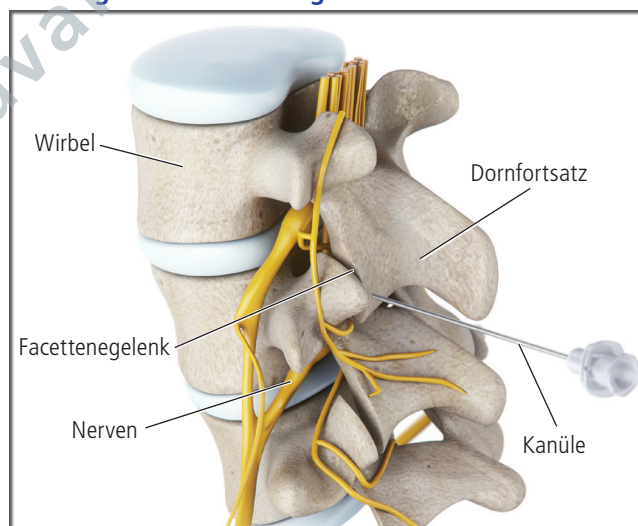
und die Punktionsstellen werden mit Pflastern versorgt. Die Behandlung dauert meist zwischen 20 und 60 Minuten.

Bei Ihnen ist folgende Therapie vorgesehen:

Denervation mit  Medikamenten  Hitze  
 Kälte  Laser

Es wird folgendes bildgebendes Verfahren eingesetzt:

Röntgendurchleuchtung  CT  MRT



### ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN

Manchmal ist eine Hitze- oder Kältebehandlung nicht möglich, dann kann auf eine medikamentöse Therapie ausgewichen werden.

Um einen erneuten Eingriff zu einem späteren Zeitpunkt zu vermeiden, können Sie Ihre Einwilligung zu möglichen Erweiterungsmaßnahmen schon jetzt erteilen.

Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH  
Nürnberg Straße 71, 91052 Erlangen  
PHONE. +49(0)9131-814 72-0  
FAX. +49(0)9131-814 72-99  
MAIL. kontakt@bavarian-health.com

Wissenschaftlicher Fachberater: Prof. Dr. med. Richard Stangl  
Autor: Prof. Dr. med. Horst Hirschfelder  
Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch  
Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten  
© 2017 e.Bavarian Health GmbH Reddat 07/2017

BAVARIANhealth  
innovative medical solutions